



Festakt zur Gründung des Kompetenzzentrums für Digitalisierung und Pflege

Berlin, 30. September 2024 | Am 11. September 2024 wurde im Rahmen eines feierlichen Festaktes in Berlin die Gründung des **Kompetenzzentrums für Digitalisierung und Pflege** gefeiert.

Vertreter aus Politik, Pflege, Sozialversicherungen und der Gesundheitswirtschaft betonten in ihren Grußworten die enorme Bedeutung dieses neuen Zentrums für die Zukunft der Pflege. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die konkreten Forderungen und die strategische Ausrichtung, die für die erfolgreiche Digitalisierung in Pflegeeinrichtungen entscheidend sind.

Dr. Martin Schölkopf vom Bundesgesundheitsministerium lobte das neue Zentrum als wichtigen Meilenstein: „Gut, dass es das Kompetenzzentrum gibt!“, betonte er und erinnerte an die enge Zusammenarbeit des Ministeriums mit dem Verbändebündnis, auf dessen Initiative die Verankerung im Gesetz zurückzuführen ist.

Dr. Eckart Schnabel vom GKV-Spitzenverband hob die Notwendigkeit hervor, vorrangig die Kernprozesse in den Pflegeeinrichtungen wie Dokumentation und Abrechnung zu digitalisieren, um schnell spürbare Verbesserungen zu erzielen.

Das **Verbändebündnis Digitalisierung in der Pflege** formulierte im Rahmen des Festaktes klare Forderungen und Zielsetzungen für die Arbeit des Kompetenzzentrums. Im Mittelpunkt steht dabei die Notwendigkeit, die Digitalisierung der Pflege nicht nur halbherzig anzugehen, sondern als strategischen Prozess zu gestalten. Es geht um die Schaffung von Standards, die die digitale Transformation der Pflege bis 2025 und darüber hinaus maßgeblich beeinflussen werden, die Pflege zu entlasten, Mitarbeitende zu unterstützen und dabei menschlich zu bleiben.

Das Kompetenzzentrum steht nun vor der Aufgabe, „die dicken Bretter zu bohren“, um die Pflege zukunftssicher zu digitalisieren. Der Ausbau technischer Infrastruktur, eine dauerhafte Finanzierung, den nachhaltigen Mehrwert für Gepflegte und Pflegepersonen sowie die Akzeptanz bei den Mitarbeitenden, sind die zentralen ToDo's die entschlossen anzugehen sind. Es besteht enormes Potenzial, das mit einem durchdachten, langfristigen Plan und einer klaren Strategie genutzt werden muss.

PRESSEMITTEILUNG



Forderungen des Verbändebündnisses im Überblick:

1. Strategieplan für die Zukunft:

- Bis 2025 sollen Standards und Leitfäden für die Digitalisierung entwickelt werden.
- Bis 2026 muss die Digitalisierung in der Pflege messbar verbessert werden, mit einem klaren, nationalen Strategieplan.

2. Digitale Teilhabe fördern:

- Es sollen neue Berufsfelder an der Schnittstelle von Pflege und Technik geschaffen werden.
- Digitalkompetenzen müssen in der Aus- und Weiterbildung verbindlich verankert werden, um die Akzeptanz und das Verständnis für digitale Lösungen zu fördern.

3. Klarer Rechtsrahmen und sichere Finanzierung:

- Die Refinanzierung gesetzlicher Regelungen muss reformiert werden, um sowohl Investitionen als auch Betriebskosten und IT-Ressourcen abzudecken.
- Die erzielten Einsparungen durch Digitalisierung müssen den Pflegeeinrichtungen zugutekommen.

4. Investitionen in Infrastruktur und Innovation:

- Ein eigener Fonds für Digitalisierung und Innovation in der Pflege muss geschaffen werden, um moderne Infrastrukturen für die ambulante und stationäre Pflege zu ermöglichen.

Über das Verbändebündnis “Digitalisierung in der Pflege”

Um die Digitalisierung auch in der Pflege in Deutschland voranzubringen, haben sich Verbände aus dem Sozial-, Pflege- und Gesundheitswesen im Jahr 2020 zum Bündnis “Digitalisierung in der Pflege” zusammengeschlossen. Seit Mitte September 2024 eint das Bündnis nunmehr neun Verbände und freut sich über das Engagement des bad e. V. ein bundesweit tätiger Arbeitgeberverband für Pflegeeinrichtungen in Deutschland. Die Digitalisierung der Pflege ist ein wesentliches Anliegen des bad e. V., um Pflegeeinrichtungen zu entlasten und Prozesse zu beschleunigen. Die Beteiligung in allen wesentlichen Gremien und der Einsatz eines Digitalisierungsbeauftragten sind daher essenziell.

Kontakt für die Presse:

Care for Innovation – Innovation pflegen e. V.

Webseite: www.careforinnovation.com

Ansprechpartnerin: Judith Ebel

Tel. +49 (0) 2159 533 95 42

E-Mail j.ebel@careforinnovation.com

Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland e. V. (VKAD)

Webseite: vkad.de

Andreas Wedeking, Geschäftsführer

Tel. +030 284447 852

E-Mail: andreas.wedeking@caritas.de

PRESSEMITTEILUNG



Inhaltliche Ansprechpartner:



Bundesverband Ambulante Dienste und Stationäre Einrichtungen (bad) e.V.

Webseite: www.bad-ev.de
Ansprechpartner: Wolfgang Voßkamp
Syndikusrechtsanwalt
Tel. +49 (0) 201 354001
E-Mail: w.vosskamp@bad-ev.de



Bundesverband Gesundheits-IT– bvitg e. V. (bvitg)

Webseite: www.bvitg.de
Ansprechpartner: Martin Saß
Referent Digitale Gesundheitsversorgung
Tel. +49 (0) 151 1751 4868
E-Mail: martin.sass@bvitg.de



Care for Innovation – Innovation pflegen e. V.

Webseite: www.careforinnovation.com
Ansprechpartnerin: Judith Ebel
Tel. +49 (0) 2159 533 95 42
E-Mail j.ebel@careforinnovation.com



Deutscher Evangelischer Verband für Altenarbeit und Pflege e. V. (DEVAP)

Webseite: www.devap.de
Ansprechpartnerin: Anna Leonhardi, Geschäftsführerin
Tel. +49 30 830 01 277
E-Mail: leonhardi@devap.de



Deutscher Pflegerat e. V. (DPR)

Webseite: deutscher-pflegerat.de
Ansprechpartnerin: Annemarie Fajardo
Tel. +49 30 398 77 – 303
E- Mail: a.fajardo@deutscher-pflegerat.de



Fachverband Informationstechnologie in Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung e. V. (FINSOZ)

Webseite: www.finsoz.de | www.pflege-digitalisierung.de
Ansprechpartnerin: Thordis Eckhardt, Geschäftsführerin
Tel. +49 157 324 84 018
E-Mail: thordis.eckhardt@finsoz.de



Verband für Digitalisierung der Sozialwirtschaft e. V. (vediso)

Webseite: www.vediso.de
Ansprechpartnerin: Sarah Theune, Vorstandin
Tel: +49 151 53813226
E-Mail: s.theune@vediso.de



Verband diakonischer Dienstgeber in Deutschland e. V. (VdDD)

Webseite: www.v3d.de
Ansprechpartner: Rolf Baumann, stv. Geschäftsführer
Tel. +49 30 884 71 70 12
E-Mail: rolf.baumann@v3d.de



Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland e. V. (VKAD).

Webseite: vkad.de
Andreas Wedeking, Geschäftsführer
Tel. +030 284447 852
E-Mail: andreas.wedeking@caritas.de